



»Ich kenne hier fast jede Schraube«: Stefan Kalisch im Stopfenwalzwerk von Vallourec & Mannesmann Tubes in Düsseldorf-Rath

Foto: Thomas Range

# Was »Indianern« alles einfällt

## ENERGIE SPAREN

Der Atomausstieg ist beschlossene Sache. Energie sparen gewinnt mehr denn je an Bedeutung. Was Beschäftigten dazu einfällt, zeigt das Beispiel Vallourec & Mannesmann Tubes (V&M) in Düsseldorf-Rath.

Es ist warm hier, rußig-dunkel und wummernd laut: Wir sind im sogenannten Stopfenwalzwerk von V&M im Düsseldorfer Norden, einer riesigen, mehrere Fußballfelder großen Produktionsstätte für nahtlose Stahlrohre. Stopfen oder Dorne werden mit Urgewalt durch glühend heißen Rundstahl getrieben. So entstehen Rohre von bis zu 14 Metern Länge und bis zu 406 Millimetern Durchmesser.

Bevor die Rohre im Maßwalzwerk, eine der letzten Stationen, den Feinschliff erhalten, müssen sie in den 1000 Grad heißen Nachwärmofen. Er fasst jeweils neun Rohre. Sie werden über elf Rollen rechts in den Ofen hinein- und über elf Rollen links aus dem Ofen heraustransportiert.

Die Hitze der Rollen überträgt sich auf ihre Lager, die bis vor kurzem mit Wasser gekühlt wurden. Sonst hätte die Hitze das Lagerfett verklumpt oder verflüssigt, die Lager hätten sich festgefressen. Doch die Wasserkühlung hatte erhebliche Nachteile: Die Ofentemperatur, die wegen der gekühlten Rollen

stets absackte, musste wieder erhöht, und das erhitzte Wasser musste erneut gekühlt werden. Beides kostete eine Menge Energie.

### Wasserkühlung abgeschafft.

Jetzt kommen Stefan Kalisch, 52, Toni D'Agostino, 47, und Hakan Namli, 37, ins Spiel. Kalisch ist Werkzeugmacher und war, bevor er technischer Angestellter wurde, 18 Jahre lang Schichtmeister im Walzwerk; gemeinsam mit D'Agostino und Namli aus der Instandhaltung hatte er die Idee, die Wasserkühlung abzuschaffen, sprich die Lager so zu schmieren, dass keine Kühlung mehr benötigt wird – und das gelang. Nach monatelangen Tests und dank eines neuen, speziell für V&M entwickelten Hochtemperaturfetts.

Zuvor hatten die Drei ihre Idee beim Ausschuss für das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) eingereicht; die Betriebsvereinbarung zum BVW bei V&M sieht vor, dass die Einreicher eine Prämie erhalten – 25 Prozent des Vorteils, den die Firma pro Jahr von der Idee hat. Kalisch, D'Agostino

und Namli erhielten zusammen 26 772 Euro.

Neben den großen Ideen stehen die kleinen: Energieelektroniker Mussie Tsige, 39, schlug vor, zwei 300 Watt-Halogenstrahler auf einer Steuerbühne im Pilgerwalzwerk durch 38 Watt-Energiesparlampen zu ersetzen. V&M spart so 918 Euro im Jahr. Eine BVW-Sonderaktion zum Thema Energiesparen im Jahr 2006, an der sich 57 Beschäftigte mit 95 Vorschlägen beteiligten, erspart der Firma jährlich rund 55 000 Euro.

»Energiesparen ist für uns kein neues Thema«, sagt Betriebs-

rat Klaus Hammer, »das hat Tradition.«

Dass Verbesserungsvorschläge honoriert werden, sei ein Anreiz, vermutet Joachim Graßmann, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende: »Anderswo kriegst du ein Feuerzeug, bei uns kannst du echt Knete machen.« Doch Jürgen Rings, Vorsitzender des BVW-Ausschusses und auch Betriebsrat, glaubt: »Ausschlaggebend ist, dass du – der kleine Indianer – was bewirkst. Es macht Spaß, etwas zu verbessern und zu sagen, »hier, guckt mal.«

Norbert Hüsön



## HINTERGRUND

### Energiewende jetzt

Gemeinsam mit der SPD-Landtagsfraktion haben DGB, IG Metall, IG BCE, Verdi und IG BAU am 19. Juli 2011 Eckpunkte eines Masterplans zur Energiewende in NRW publik gemacht: Elf Anforderungen an den Emissionshandel, die Kraft-Wärme-Kopplung und weitere Aspekte des Veränderungsprozesses. Gewerkschaften und Betriebsräte verfolgen ein doppeltes Ziel: Die Chancen der Energiewende nutzen und die Risiken für die Arbeitsplätze und die Wettbewerbsfähigkeit der Industriestandorte mindern. Mehr:

[www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)

## Metaller beweist Zivilcourage

Ein Nachmittag Mitte Mai: Tuncay Barut aus Hagen-Wehringhausen sitzt im Bus der Linie 525, er muss zum Arzt nach Hage-Haspe. Auf der Heilig-Geist-Straße sieht er, wie zwei Jugendliche einen Jüngeren attackieren. Der 39-



Foto: Norbert Hüsson

**Tuncay Barut, Gian-Luca M.**

jährige Familienvater (»Ich will meine Kinder nie hilflos sehen«) denkt keine Sekunde nach, bittet den Busfahrer anzuhalten, und eilt – trotz eines Kreuzbandrisses – dem Jüngeren zu Hilfe.

Der türkische Stahlarbeiter, bei den Deutschen Edelstahlwerken beschäftigt und Mitglied der IG Metall, alarmiert über Handy die Polizei und hält die beiden Angreifer fest – es sind zwei 16-Jährige, wie sich später herausstellt, die nicht zum ersten Mal als Gewalttäter auffallen. Im Handgemenge bricht sich Barut die rechte Hand. Trotzdem, sagt er rückblickend, würde er alles wieder tun.

Geholfen hat er Gian-Luca M., 14. Er habe anfangs keine Angst vor den Größeren gehabt, berichtet der Schüler, dann aber gezittert wie Espenlaub. Beim nächsten Mal würde er Fersengeld geben und abhauen.

Ein Polizeisprecher nannte Baruts Einsatz »wunderbar«; man müsse jedoch die Gefahr abwägen können, in die man sich begebe. ■

## Kicken für Respekt

### KEIN RASSISMUS

Mit einem Fußballturnier hat sich die IG Metall Duisburg-Dinslaken an der »Respekt«-Initiative beteiligt.

Kurz vor Anpfiff des Spiels am 9. Juli auf dem Rasen der Sportfreunde Hamborn 07 rief der IG Metall-Bevollmächtigte Jürgen Dzudzek alle Kicker auf, Botschafter der bundesweiten »Respekt«-Initiative zu werden. Ihr Untertitel benennt ihr Ziel: »Kein Platz für Rassismus«. Sie wird von der IG Metall unterstützt (mehr Infos gibt es auf [www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)). Und immer mehr Prominenz schließt sich der Initiative an; mit dabei ist auch Steffi Jones, die Präsidentin des Organisationskomitees für die Frauenfußball-WM 2011.

An dem Fußballturnier beteiligten sich 25 Mannschaften von Thyssen-Krupp Steel Europe (TKSE). Organisiert wurde es von IG Metall-Vertrauensleuten. Arbeitsdirektor Dieter Kroll sagte, das Unternehmen sei gegen jede Art von Rassismus. »Wir begreifen Vielfalt als Bereicherung, nicht als Bedrohung.« Das Ruhrgebiet sei schon immer ein Schmelztiegel der Nationen gewesen, und darauf sei man stolz. »Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz haben auf unserem Werksgelände nichts verloren.« ■



Foto: Thomas Range

**Dieter Kroll, Arbeitsdirektor von Thyssen-Krupp Steel Europe: Schirmherr des Turniers**

## »Ich hab geschrien vor Glück«

20 Beschäftigte hatte die Hager Batteriefirma Hawker gefeuert, weil sie nicht umsonst länger arbeiten wollten. 14 von ihnen erhoben Kündigungsschutzklage (sechs gingen mit Abfindung) – alle gewannen vor Gericht (fünf mit Hilfe der DGB Rechtsschutz GmbH), durften aber trotzdem nicht an ihren Arbeitsplatz zurück. Hawker legte gegen die Urteile Berufung ein.

Doch Mitte Juni konnte DGB-Rechtsschützer Michael

Mey vermelden: »Die Berufungen sind zurückgenommen worden, die betroffenen Kollegen arbeiten wieder.« Sie haben ihr Entgelt nachgezahlt bekommen. Einer von ihnen ist Dirk Walther (metallzeitung 6/2011: »Ich will einfach nur arbeiten«). Als er die Nachricht erhielt, seine Kündigung sei vom Tisch, habe er, sagt Walther, »geschrien vor Glück«. ■



Foto: Norbert Hüsson

## IN KÜRZE

### Was auf die Ohren

Die Aktion »Mitglieder kriegen was auf die Ohren« der IG Metall NRW (metallzeitung 7/2011) hat viele Nachfragen ausgelöst. Wir beantworten sie alle – ab sofort unter [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)

### Vier-Komma-Null

So viele zufriedene Gesichter gab es nach einem Tarifabschluss für die Holz- und Kunststoffverarbeitung lange nicht mehr. Ab 1. November steigen Löhne und Gehälter



Foto: Thomas Range

**Demo am Tag der Schlichtung**

um vier Prozent. Darauf einigten sich IG Metall und Arbeitgeberverband am 20. Juni in der Schlichtung. Für die Monate Juli bis Oktober gibt es Einmalzahlungen von insgesamt 360 Euro. Der neue Vertrag gilt bis Ende 2012. ■

## Impressum

IG Metall Bezirk  
Nordrhein-Westfalen  
Roßstraße 94  
40476 Düsseldorf  
Telefon 02 11-4 54 84-0  
Fax 02 11-4 54 84-101  
E-Mail: [Norbert.Huesson@t-online.de](mailto:Norbert.Huesson@t-online.de)

Internet:  
► [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)  
Verantwortlich:  
Oliver Burkhard  
Redaktion: Norbert Hüsson

## GEMEINSAME TERMINE

- **23. November 2011**  
Seniorenkonferenz
- **29. bis 30. November 2011**  
Ortsvorstands-Klausur
- **17. Januar 2012**  
Delegiertenversammlung
- **2011/2012**  
gemeinsame Sitzungen der Arbeitskreise in Planung



**Das Team der IG Metall Bochum wünscht allen Kolleginnen**

**und Kollegen eine schöne Urlaubszeit.**

## Impressum

IG Metall Bochum  
Allestraße 80  
44679 Bochum  
Telefon 02 34-9 64 46-0  
Fax 02 34-9 64 46-10  
E-Mail: [bochum@igmetall.de](mailto:bochum@igmetall.de)

Internet:  
● [www.bochum.igmetall.de](http://www.bochum.igmetall.de)

Redaktion:  
Ulrike Kleinebrahm  
(verantwortlich)  
Carsten Kretschmann

# Kooperation ab Juli 2011

## DIE MITGLIEDER PROFITIEREN

Die IG Metall-Verwaltungsstellen Bochum und Herne haben eine Kooperation ab Juli 2011 beschlossen.

Die Delegierten der Verwaltungsstellen Bochum und Herne haben ein neues Kapitel in der Historie der beiden Ortsvertretungen ihrer IG Metall aufgeschlagen.

Nach einer einjährigen Vorbereitungsphase wurde in den Delegiertenversammlungen die Kooperation zum 1. Juli 2011 beschlossen.

Die Mitglieder profitieren ab sofort unter anderem von der Möglichkeit, die Leistungen der IG Metall, wie Beratungen zum Arbeits- und Sozialrecht, Fragen zum Tarif oder auch Datenveränderungen an zwei Standorten wahrnehmen zu können.

Im Mittelpunkt der Kooperation stehen die Verbesserung der Betreuung unserer Mitglieder und das Ziel, ein mögliches Optimum an Beratungsqualität verbunden mit kurzen Wegen zu gewährleisten. Das »neue« Team für die mehr als 30 000 Mitglieder bilden sieben politische Sekretärinnen und Sekretäre sowie acht Verwaltungsangestellte.

Das betriebliche Betreuungsschema sieht eine Branchenaufteilung vor und bietet für die betreuten Betriebe die Möglichkeit, auf eine feste Ansprechpartnerin oder



**Kooperationsvertrag: Ulrike Kleinebrahm (rechts), Erste Bevollmächtigte Bochum, und Eva-Maria Kerkemeier (links), Erste Bevollmächtigte Herne, unterzeichneten den Kooperationsvertrag am 5. Juli 2011.**

einen festen Ansprechpartner bei den alltäglichen Problemstellungen zurückzugreifen.

Die Delegiertenversammlungen und Ortsvorstände haben sich verständigt, folgende Aufgaben und Projekte gemeinsam anzugehen:

- gewerkschaftliche Bildungsarbeit,
- Mitgliederentwicklung,
- Handwerksarbeit,
- Jugendarbeit,
- Seniorenarbeit,
- Frauenarbeit,

- Betreuung IT-Branche,
- Tarifpolitik,
- regionale Wirtschaftspolitik,
- regionale Strukturpolitik,
- Arbeitsmarktpolitik.

Mit den Organisationswahlen 2012 werden die beiden Verwaltungsstellen dann eine gemeinsame Verwaltungsstelle bilden. Selbstverständlich wird es in beiden Städten jeweils ein Büro mit dem kompletten Leistungsangebot der IG Metall für die Mitglieder geben. ■

## Unser Team

EVA-MARIA KERKEMEIER  
**Erste Bevollmächtigte Herne**

ULRIKE KLEINEBRAHM  
**Erste Bevollmächtigte Bochum**

PETRA EBERHARDT  
**politische Sekretärin, Bochum**

WENCKE HARTJES  
**politische Sekretärin, Bochum**

CARSTEN KRETSCHMANN  
**politischer Sekretär, Herne**

MARC OTTEN  
**politischer Sekretär, Bochum**

VOLKER STREHL  
**politischer Sekretär, Bochum**

ASTRID ADAMSKI  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

ELKE BESSER  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

ELVIRA GELFERT  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

ELLEN GÖTZ-THIEL  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

MARTINA HUBER  
**Verwaltungsangestellte, Herne**

POLIXENI ICONOMIDOU  
**Verwaltungsangestellte, Herne**

ANDREA JANS  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

ANNETTE KASPAREK  
**Verwaltungsangestellte, Bochum**

## SERVICE

### Leistungen

■ Jedes Mitglied der Verwaltungsstelle hat die Möglichkeit eine Übersicht über die Leistungen und die Leistungshöhe zu erhalten. Ein kurzer Anruf genügt! Tel.: 0231 57706-0

## TERMIN

### Antikriegstag

Am 1. September 2011 findet anlässlich des Antikriegstages um 17 Uhr eine Veranstaltung an der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache statt. Hauptredner wird Rupert Neudeck sein, der durch die Rettung tausender vietnamesischer Flüchtlinge mit der Cap Anamur bekannt wurde.



## Impressum

IG Metall Dortmund  
Ostwall 17 – 21  
44135 Dortmund  
Telefon 02 31-5 77 06-0  
Fax 02 31-5 77 06-35  
E-Mail:  
dortmund@igmetall.de

Internet:  
www.dortmund.igmetall.de

Redaktion:  
Ulrike Kletezka (verantwortlich),  
Petra Pottgießer

# Leiharbeit bei Wilo besser

## WILO SE DORTMUND

Bei der WILO SE in Dortmund wurde eine freiwillige Betriebsvereinbarung zur Leiharbeit abgeschlossen. Die »Besser-Vereinbarung« bringt für die Leiharbeiter gleiches Geld für gleiche Arbeit und die Chance auf Übernahme in feste Stellen.

Es hat viele Monate gedauert, bis Betriebsrat und Geschäftsleitung sich einig waren. Ende Juni war es dann endlich soweit, die Betriebsvereinbarung konnte unterzeichnet werden. Inhalt der Vereinbarung ist eine Quote, wie viele Leiharbeiter im Unternehmen eingesetzt werden können. In Stufen werden die Leiharbeiter an das gleiche Entgelt herangeführt. Spätestens nach 18 Monaten müssen die Leiharbeiter/innen einen Arbeitsvertrag bei der WILO SE erhalten.

**Martin Janz**, Betriebsratsvorsitzender der WILO SE Dortmund:

»Aufgrund der guten Auftragslage konnte der Betriebsrat die Geschäftsleitung hartnäckig unter Druck setzen, endlich eine Betriebsvereinbarung zum Thema Leiharbeit abzuschließen. Wir konnten nicht locker lassen, endlich

eine Besser-Vereinbarung für die Leiharbeiter zu erreichen«.

Es ist die fünfte Besser-Vereinbarung für Leiharbeiter, die im Bereich der Verwaltungsstelle Dortmund abgeschlossen wurde.



**Martin Janz**, Betriebsratsvorsitzender

**Hans Jürgen Meier**, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Dortmund: »WILO ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, dass es sich lohnt, für die Bedingungen der Leiharbeiter/innen zu streiten. Wir würden uns mehr Betriebe wünschen, die unseren Grundsatz »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« umsetzen können.« ■

## Keine Kündigungen bei der BKK Hoesch

Tarifvertrag für 2011 endlich abgeschlossen – Beschäftigte verzichten auf Tarifierhöhung



Foto: Olaf Kamhöfer

Nach schwierigen Verhandlungen konnte ein Ergebnis erzielt werden. Die BKK Hoesch sagte zu, dass in diesem Jahr keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden. Im Gegenzug verzichten die Beschäftigten auf die tarifliche Erhöhung um 2,7 Prozent ab dem 1. April und die

Jahressonderzahlung im Dezember 2011. Ulrike Kletezka, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Dortmund: »Unser Verhandlungsziel, betriebsbedingte Kündigungen in diesem Jahr auszuschließen, haben wir nur erreicht, weil uns eine starke Belegschaft unterstützt hat.« ■

## Erstmals Tarif – 3,9 Prozent Plus

Dortmunder Blankstahl-Beschäftigte setzen Tarifvertrag durch

Vor gut einem Jahr hat der Betriebsratsvorsitzende Eugen Sorge die Initiative ergriffen und seine Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall aufgenommen. Ziel war es, einen Tarifvertrag für mehr Entgelt zu erreichen. Nach langen und sehr schwierigen Verhandlungen wurde Anfang Juli endlich ein Tarifvertrag abgeschlossen.

Die rund 60 Beschäftigten erhalten ab dem 1. Juli 2011 eine Lohnerhöhung um 3,9 Prozent. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet im April 2012. ■

### FAZIT

Gut organisierte Belegschaften können gute Tarifabschlüsse erreichen!

## Zukunft und Perspektiven

Charta der IG Metall für die Junge Generation

Die Delegiertenversammlung hat am 7. Juli beschlossen, die Charta Junge Generation zu unterstützen. Die Zielsetzung für sichere und gute Arbeit, für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, für gerechte Chancen auf Bildung und soziale Sicherheit soll in den Betrieben bei allen zukünftigen Betriebsvereinbarungen berücksichtigt wer-

den. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es unter: [www.jungeneration.de](http://www.jungeneration.de) ■





## Einladung zum Seniorenfest in Neuss

**DONNERSTAG,  
22. SEPTEMBER**

Die IG Metall Düsseldorf/Neuss lädt alle Rentnerinnen und Rentner zum diesjährigen Rentnertreff am 22. September um 15 Uhr ins Rheinische Landestheater Neuss ein.

Unter vielen IG Metall-Kollegen wollen wir wieder einmal bei Speisen und Getränken die guten alten und erkämpften Gewerkschaftsvorteile diskutieren und aufleben lassen.

In diesem Jahr wird Guido Goodridge uns auf seinem Keyboard den ganzen Nachmittag leise begleiten. Mit Gesang bekannter Evergreens, alter Schlager und Melodien aus den 70-, 80- und 90-er Jahren wird uns ein Highlight geboten, das für swingende Stimmung und für Gesprächsfreude sorgen wird. Wir freuen uns jetzt auf das zahlreiche Erscheinen der

treuen IG Metall-Rentnerinnen und Rentner aus Düsseldorf und Neuss und auf einen erfolgreichen und unterhaltsamen Donnerstag-nachmittag.

### Liebe und freundliche Grüße von

Nihat Öztürk,  
Erster Bevollmächtigter,  
Heiko Reese,  
Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer,  
und die Sprecher des Senioren-Ausschusses Dieter Waßmuth, Karl Fuchs, Helmut Klier und Gert Horn. ■



### ANFAHRT

Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zum Beispiel bietet sich für Düsseldorfer Kollegen die Straßenbahn 709 an. Sie kommt von Düsseldorf-Gerresheim fährt über den Hauptbahnhof Düsseldorf, die Südbrücke direkt und ohne Fußweg vor das Rheinische Landestheater in Neuss. Für die Neusser Kollegen gibt es die Buslinien: 828,841,842,848, 849,851,852,854,858,864,869,872,873,874,875,877. Auch für Autofahrer sind genügend Parkplätze im Parkhaus am Landestheater (kostenpflichtig) und am Hessentordamm (für drei Stunden Parkscheibenpflicht) vorhanden. **Da zu jeder Veranstaltung eine gründliche Vorbereitung gehört, bitten wir euch dringend, euch telefonisch unter 021 31-717 50-16 bei Claudia Jülich bis spätestens 14. September zu melden. Sollten Fotos oder CDs von dieser Veranstaltung gewünscht werden, bitte dieses bei der Anmeldung mitteilen.**



### Impressum

IG Metall Düsseldorf-Neuss  
Friedrich-Ebert-Straße 34 – 38  
40210 Düsseldorf  
Telefon: 02 11 – 387 01-0  
Fax: 02 11 – 387 01-50  
E-Mail: duesseldorf-  
neuss@igmetall.de

Internet:  
🔗 [www.duesseldorf-neuss.igmetall.de](http://www.duesseldorf-neuss.igmetall.de)  
Redaktion: Nihat Öztürk (verantwortlich), Claudia Jülich



Impressionen vom Rheinischen Landestheater Neuss

## GEMEINSAME TERMINE

■ **23. November 2011**  
Seniorenkonferenz

■ **29. bis 30. November 2011**  
Ortsvorstands-Klausur

■ **17. Januar 2012**  
Delegiertenversammlung

■ **2011/2012**  
gemeinsame Sitzungen der Arbeitskreise in Planung

**Das Team der IG Metall Herne wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Urlaubszeit.**



## Impressum

IG Metall Herne  
Schulstraße 24  
44623 Herne  
Telefon 0 23 23-1 46 38-0  
Fax 0 23 23-1 46 38-25  
E-Mail: [herne@igmetall.de](mailto:herne@igmetall.de)

Internet:  
► [www.herne.igmetall.de](http://www.herne.igmetall.de)

Redaktion:  
Eva-Maria Kerkemeier  
(verantwortlich)  
Carsten Kretschmann

# Kooperation ab Juli 2011

## DIE MITGLIEDER PROFITIEREN

Die IG Metall-Verwaltungsstellen Herne und Bochum haben eine Kooperation ab Juli 2011 beschlossen.

Die Delegierten der Verwaltungsstellen Herne und Bochum haben ein neues Kapitel in der Historie der beiden Ortsvertretungen ihrer IG Metall aufgeschlagen. Nach einer einjährigen Vorbereitungsphase wurde in den Delegiertenversammlungen die Kooperation zum 1. Juli 2011 beschlossen.

Die Mitglieder profitieren ab sofort unter anderem von der Möglichkeit, die Leistungen der IG Metall, wie Beratungen zum Arbeits- und Sozialrecht, Fragen zum Tarif oder auch Datenveränderungen, an zwei Standorten wahrnehmen zu können.

Im Mittelpunkt der Kooperation stehen Verbesserungen der Leistungen für unsere Mitglieder und das Ziel, ein mögliches Optimum an Beratungsqualität verbunden mit kurzen Wegen zu gewährleisten.

Das »neue« Team für die mehr als 30 000 Mitglieder bilden sieben politische Sekretärinnen und Sekretäre sowie acht Verwaltungsangestellte.

Das betriebliche Betreuungsschema sieht eine Branchenaufteilung vor und bietet für die betreuten Betriebe die Möglichkeit, auf eine feste Ansprechpartnerin oder



**Kooperationsvertrag: Ulrike Kleinebrahm (rechts), Erste Bevollmächtigte Bochum, und Eva-Maria Kerkemeier (links), Erste Bevollmächtigte Herne, unterzeichneten den Kooperationsvertrag am 5. Juli 2011.**

einen festen Ansprechpartner bei den alltäglichen Problemstellungen zurückzugreifen.

Die Delegiertenversammlungen und Ortsvorstände haben sich verständigt, folgende Aufgaben und Projekte gemeinsam anzugehen:

- gewerkschaftliche Bildungsarbeit,
- Mitgliederentwicklung,
- Handwerksarbeit,
- Jugendarbeit,
- Seniorenarbeit,
- Frauenarbeit,

- Betreuung IT-Branche,
- Tarifpolitik,
- regionale Wirtschaftspolitik,
- regionale Strukturpolitik,
- Arbeitsmarktpolitik.

Mit den Organisationswahlen 2012 werden die beiden Verwaltungsstellen dann eine gemeinsame Verwaltungsstelle bilden. Selbstverständlich wird es in beiden Städten jeweils ein Büro mit dem kompletten Leistungsangebot der IG Metall für die Mitglieder geben. ■

## Unser Team

EVA-MARIA KERKEMEIER  
Erste Bevollmächtigte Herne

ULRIKE KLEINEBRAHM  
Erste Bevollmächtigte Bochum

PETRA EBERHARDT  
politische Sekretärin, Bochum

WENCKE HARTJES  
politische Sekretärin, Bochum

CARSTEN KRETSCHMANN  
politischer Sekretär, Herne

MARC OTTEN  
politischer Sekretär, Bochum

VOLKER STREHL  
politischer Sekretär, Bochum

ASTRID ADAMSKI  
Verwaltungsangestellte, Bochum

ELKE BESSER  
Verwaltungsangestellte, Bochum

ELVIRA GELFERT  
Verwaltungsangestellte, Bochum

ELLEN GÖTZ-THIEL  
Verwaltungsangestellte, Bochum

MARTINA HUBER  
Verwaltungsangestellte, Herne

POLIXENI ICONOMIDOU  
Verwaltungsangestellte, Herne

ANDREA JANS  
Verwaltungsangestellte, Bochum

ANNETTE KASPAREK  
Verwaltungsangestellte, Bochum

## TERMINE

### ■ 11. August

Grillfete der Seniorengruppe um 10.30 Uhr am Schützenhaus Lahde in Petershagen. Um Anmeldung in der Verwaltungsstelle wird gebeten.

### ■ 17. September

Jubiläumsfeier der IG Metall Minden ab 9.30 Uhr im Bessel-Gymnasium in Minden. Die Festrede hält Volker Kotnig von der IG Metall-Bezirksleitung NRW.

## IN KÜRZE

### Betriebsräte-Info-Tagungen 2011

Noch zweimal finden in diesem Jahr die »Betriebsräte-Info-Tagungen« statt. Am 7. September geht es um das Thema »Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten und Rechtsprechung hierzu«. Ein Spezialthema, von Experten auf den Punkt gebracht und diskutiert von und mit Kolleginnen und Kollegen aus der betrieblichen Praxis. Am 2. November lautet das Thema »Geld ohne Arbeit – Arbeit ohne Geld: Arbeitsverhinderung/Geltendmachung von Ansprüchen«. Die Tagungsreihe läuft sehr gut. Wer möchte, kann aber gern jederzeit noch »einsteigen«. Schon heute steht fest: Im Jahr 2012 werden die »Betriebsräte-Info-Tagungen« auf jeden Fall fortgesetzt. ■

## Impressum

IG Metall Minden  
Simeons carré 2  
32423 Minden  
Telefon 0571-83762-0  
Fax 0571-83762-50

E-Mail:  
[minden@igmetall.de](mailto:minden@igmetall.de)

Internet:  
► [www.minden.igmetall.de](http://www.minden.igmetall.de)  
Redaktion:  
Lutz Schäffer (verantwortlich),  
Reiner Rogosch

# Gute Laune, tolle Leute...

## SOMMERFEST AM SIMEONSCARRÉ

Das Simeons carré in Minden: Früher Kaserne, heute ein schöner Backsteinbau und Sitz der IG Metall und natürlich vieler weiterer Mieter. In diesem Jahr gab es das erste gemeinsame Sommerfest – wir meinen: Ein voller Erfolg!

Natürlich waren die IG BAU und die DGB-Rechtsschutz GmbH dabei, denn auch die haben ihren Sitz im Simeons carré. Außerdem machten mit: Die Zahnarztpraxis Kohley, die Euro-Schulen, der Beauty-Campus und als Nachbarn die Musikschule und der Kinderschutzbund, die Seniorenresidenz Medicare, Stadtambulanz, Preußen-Museum und Relax-Sports.

Nicht einfach, bei so vielen und ganz unterschiedlichen Firmen und Institutionen den gemeinsamen Nenner für ein Sommerfest zu finden. Aber es hat geklappt.

### Respekt! Kein Platz für Rassismus.

Das Motto der IG Metall



Siegfried Thüte, Lutz Schäffer, Sabine Katzsche-Döring (IG BAU), Hans Kästner (von links)

beim Fest – in Szene gesetzt mit dem »Respekt-Torwandschießen«. Bei vier Treffern winkte eine Einladung ins ZDF-Sportstudio. Hat leider niemand geschafft, war aber trotzdem eine tolle Aktion. Denn die Respekt-Aktion hat auch viel mit Fußball zu tun, läuft in Sportvereinen und -verbänden.

Kinderschminken und Hüpfburg-Toben standen ebenso auf dem Festprogramm wie

Musik, Kleinkunstmarkt, Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill und nette Gespräche bei einem frisch gezapften Pils. Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden, zeigte sich sehr zufrieden: »Unsere Kolleginnen und Kollegen konnten schauen, was es alles so gibt am Simeons carré, die anderen Besucher hatten Gelegenheit, Gewerkschaften in Minden mal live zu erleben.« ■



Lutz Schäffer

## Laut und stark für unbefristete Übernahme

Großer Aktionstag der IG Metall-Jugend am 1. Oktober in Köln

In der letzten Ausgabe der metallzeitung haben wir über die »Charita Junge Generation – Arbeit sicher und fair« berichtet. Für sichere Arbeit – das bedeutet auch: Die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung muss die Regel, nicht die Ausnahme werden.

Für diese Forderung geht die IG Metall-Jugend am 1. Oktober in Köln auf die Straße. Als Auftakt für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Denn dort wird die unbefristete Übernahme

nach der Ausbildung die Forderung der IG Metall sein. Andreas Bilz, Sekretär in Minden: »Sternmarsch, Hauptkundgebung, Großdemonstration, Protestaktionen in



Köln – bestimmt eine tolle Sache. Für die Lautstärke sorgen wir selbst – und beim Abschlussfestival dann Culcha Candela, Revolverheld, Jennifer Rostock, Mono und Nikitaman, Dolly Gun und andere. Und

das alles für 10 Euro pro Person.«

Die IG Metall setzt ab Lübbecke und Minden Busse ein, auch Noch-Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es in der nächsten Ausgabe und unter [www.minden.igmetall.de](http://www.minden.igmetall.de). ■



## Wir begrüßen die neuen Azubis

**MACH MIT BEI  
DER IG METALL**

Das Ausbildungsjahr 2011/2012 beginnt. Ab August kommen die neuen Azubis in die Betriebe. Viele junge Leute beginnen einen neuen Abschnitt in ihrem Leben.

Endlich geht es los. Nach Schule und Bewerbungsstress steht jetzt für viele junge Leute der harte Berufseinstiegsalltag an. Dieser Übergang von der Schule in den Beruf ist ein wichtiger Schritt für die Jugendlichen.

Wir gratulieren allen zu ihrem Ausbildungsplatz und wünschen viel Erfolg in dem neuen Lebensabschnitt.

Damit es ein toller und angenehmer Berufsstart wird, gibt es auch in diesem Jahr wieder die begehrten Azubi-Mappen der IG

Metall. Diese enthalten auch einen Kalender und viele Tipps für den Berufsstart.

Das Team der IG Metall Rheine ist in allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf und Arbeitswelt ein kompetenter Ansprechpartner und steht den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Bei der Entscheidung für eine Ausbildung müssen auch die Höhe der Ausbildungsvergütung, tarifvertragliche Bedingungen, betriebliche Mitbestimmung durch Betriebsrat und Jugend- und Aus-

zubildenden-Vertretung (JAV) und mögliche Perspektiven nach der Ausbildung hinterfragt werden. Eine Ausbildung »um jeden Preis« muss niemand mehr hinnehmen.

Die IG Metall hat für junge Leute sehr viel zu bieten. Neben den tarifvertraglichen Leistungen wie sichere Ausbildungsvergütungen, feste Arbeitszeitregelung und der Übernahme nach der Ausbildung sind auch der Rechtsschutz und die Freizeit-Unfallversicherung der IG Metall gute Gründe,

**OPERATION  
ÜBERNAHME**

Mitglied zu werden. Einen Rechtsanspruch auf tarifvertragliche Leistungen haben nur Mitglieder der IG Metall. Nur gemeinsam und solidarisch können auch künftig die Ausbildungsbedingungen durch Tarifverträge verbessert werden. Informationen zur Mitgliedschaft gibt es bei eurer JAV, beim Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall Rheine. ■

### MELDUNG

#### Tarifierhöhung im Kfz-Gewerbe Niedersachsen

Die dritte Stufe der Entgelt-erhöhung aus der letzten Tarifrunde wird zum 1. August wirksam. Es gibt 1,9 Prozent mehr Geld. Zum 1. Januar 2012 wird dann die nächste Stufe mit 0,7 Prozent wirksam. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. April 2012.



Das Team  
der IG Metall  
Rheine  
wünscht  
allen Kolle-

ginnen und Kollegen eine  
schöne Urlaubszeit.

### Impressum

IG Metall Rheine  
Kardinal-Galen-Ring 69  
48431 Rheine  
Telefon: 059 71 – 899 08-0  
Fax: 059 71 – 899 08-20  
E-Mail: [rheine@igmetall.de](mailto:rheine@igmetall.de)

Internet:  
► [www.rheine.igmetall.de](http://www.rheine.igmetall.de)  
Redaktion:  
Heinz Pfeffer (verantwortlich),  
Karin Hageböck

## Interessenausgleich und Sozialplan bei Kettelhack

Mitte Juni 2011 wurde für 38 Beschäftigte, die die Firma Kettelhack aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen verlassen mussten, ein Interessenausgleich und Sozialplan vereinbart.

Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, in eine Transfergesellschaft zu wechseln und erhalten zudem eine Abfindung. »Er-

freulich ist, dass alle Betroffenen das Angebot der Transfergesellschaft in Anspruch genommen haben«, sagt Karin Hageböck, zuständige Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Rheine.

Die Firma Setex mit Sitz in Hamminkeln hat ab 1. Juli die komplette Spinnerei und einen Teil der Weberei übernommen.



Foto: MV Rheine

Somit behalten 52 Beschäftigte ihren alten Arbeitsplatz an der bisherigen Wirkungsstätte. ■

## Gemeinsame Fachtagung Arbeitsschutz in Emsdetten

Zum Thema Arbeitsschutz wird zu einer Gemeinschaftsveranstaltung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall am 8. September 2011 in Emsdetten eingeladen.

Die Vorträge reichen von der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes und des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit einer modernen Unternehmenskultur bis hin zu Beispielen aus der betrieblichen Praxis und Erfahrungsberichten aus der Region.

Bei Interesse an der Fachtagung der Berufsgenossenschaft bitten wir um Anmeldung bei der IG Metall Rheine. ■

**BGHM**  
Berufsgenossenschaft  
Holz und Metall

### Einladung zur Fachtagung Arbeitsschutz

Donnerstag, 08. September 2011

### Emsdetten

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der  
Berufsgenossenschaft Holz und Metall

## Leiharbeit boomt – Betriebsräte wehren sich

### ARBEITSKREIS EINGERICHTET

Auch in der Aachener Region zieht die Konjunktur an. Neue Beschäftigung gibt es aber überwiegend nur in Leiharbeit. Grund genug für die IG Metall-Verwaltungsstelle Aachen, im Juni zu einem Seminar zur Problematik Arbeitnehmerüberlassung einzuladen.

Hier vor Ort wollen die Betriebsräte und Vertrauensleute jetzt bessere Bedingungen für Leiharbeiter im Betrieb erreichen. Es wurde der Grundstein für Netzwerke gelegt, um einen gegenseitigen Austausch und gemeinsame Aktionen

zu ermöglichen. Darum wird zu einem Arbeitskreis zur Leiharbeit eingeladen. Wer Interesse hat, an dem Arbeitskreis teilzunehmen, schicke bitte eine E-Mail an Achim.Schyns@igmetall.de.

In den Städten Würselen, Herzogenrath und Aachen informierte die IG Metall die Öffentlichkeit über die Leiharbeit. Viele Passanten nutzten die Gelegenheit, mit uns Kontakt aufzunehmen. Sie

schilderten dabei ihre bitteren Erfahrungen mit der Leiharbeit. Einige waren direkt betroffen, andere als Ehepartner oder Eltern. Fragen zum Arbeitsverhältnis konnten beantwortet werden. Viele sind von der Politik enttäuscht und erwarten von der IG Metall, dass sie sich aktiv für die Leiharbeiter einsetzt. Gewerk-



Unsere Senioren und Gewerkschaftssekretär Achim Schyns am Infostand für Leiharbeit.

schaftssekretär Achim Schyns: »Leiharbeit bleibt für uns ein Thema. Wir fordern gleiches Geld für gleiche Arbeit. Auch in der nächsten Tarifrunde.« ■

### SENIOREN- ARBEITSKEIS

Wann: jeden zweiten Dienstag im Monat, um 10 Uhr  
Wo: DGB-Haus, Dennewartstraße 17, Mathias Wilms Saal, Erdgeschoss

#### Themen:

September: Ein Jahr rot-grüne Minderheit in NRW – was hat sich für die Bürgerinnen und Bürger gegenüber Schwarz-Gelb geändert?  
Oktober: Neue Formen der Bürgerbeteiligung an politischen Prozessen (zum Beispiel Stuttgart 21)  
November: Wieviel braucht unsere Gesellschaftform unbedingt zum Überleben?

#### ■ 29. September

Fahrt nach und Besichtigung von Gent

## Aktive Senioren – Wissen durch Erfahrung

Während manche ihrer Altersgenossen sich vorm Fernseher berieseln lassen, mischen sich die engagierten Rentnerinnen und Rentner der Verwaltungsstelle in die aktuelle politische Diskussion ein, unterstützen die Kollegen in den Betrieben und organisieren interessante Veranstaltungen für ihre Altersgruppe.

Aktiv – Wissen durch Erfahrung, das ist der Leitspruch der Seniorinnen und Senioren in der Aachener IG Metall.

Angeführt wird die rührige Truppe von Alfons Schmetz, 68, und Heinz Milcher, 76. Beide waren während ihres Erwerbslebens Betriebsratsmitglieder in der Nadelindustrie, Schmetz bei Lammerz, Milcher bei Singer. Als überzeugte Metaller wollten sie auch nach ihrer Pensionierung in der IG Metall mitgestalten und traten dem 1990 vom Kollegen Hans Bieth gegründeten Seniorenarbeitskreis bei.

An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich rund 35 Seniorinnen und Senioren zu Themen-Schwerpunkten, meist mit externen Referenten. Dabei geht es längst nicht nur um »Senioren-

themen« wie Renten- und Gesundheitspolitik. Es gibt sowohl Anregungen für eine aktive Lebensgestaltung im Alter als auch eine Fülle an Informationen für die soziale, politische und kulturelle Arbeit mit Älteren und Jüngeren, die aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung in den Betrieben gewinnen.

Weitere Themen sind auch die Hartz-IV-Gesetze, Mindestlöhne, Leiharbeit und ein Erfahrungsaustausch mit Gewerkschaftern aus den Niederlanden und Belgien.

Doch ihr Engagement erschöpft sich nicht nur in theoretischen Diskussionen: Die Seniorinnen und Senioren sind unsere »Aktiv-Posten«: Sie zeigen Initiative, sie haben Kreativität und Innovationskraft, sie setzen sich für die Interessen der Menschen in unserer Region ein.

Während der Tarifrunden werden die Beschäftigten in den Betrieben unterstützt. Unser sogenanntes »B-Team« steht auch mal früh morgens vor einem (noch) schlecht organisierten Betrieb, um eine Betriebsratswahl einzuleiten oder bekundet vor den Toren von

Lindt IG Metaller-Solidarität mit den Kollegen der NGG.

»Ich bin von der gewerkschaftlichen Interessensvertretung überzeugt« sagt Kollege Alfons Schmetz: »Man kann die Gesellschaft nur beeinflussen und positiv verändern durch aktive Mitarbeit.«

Weil soviel Engagement belohnt werden muss, gibt es alljährlich einen Wandertag und eine interessante Tagesfahrt. Am 29. September wird gemeinsam die belgische Stadt Gent besichtigt. Unser Seniorenarbeitskreis ist keine geschlossene Gruppe: Jeder und jede ist herzlich willkommen. Und eine Altersbeschränkung nach oben gibt es auch nicht. ■

### GUTE ERHOLUNG...



...und einen schönen Urlaub wünscht euch euer IG Metall-Team Aachen.

### Impressum

IG Metall Aachen  
Dennewartstraße 17  
Mathias-Wilms-Platz  
52068 Aachen

Redaktion: Franz-Peter Beckers (verantwortlich),  
Martina Weber-Spies

## 80-jähriges Jubiläum bei Ford

**SICHERHEIT FÜR  
BESCHÄFTIGTE UND  
DIE REGION**

*Kollege Hinkelmann, Ford begeht dieses Jahr sein 80-jähriges Jubiläum. Ist das ein Anlass zum Feiern?*

**Hinkelmann:** Dieses Jubiläum ist für uns in mehrerer Hinsicht ein besonderer Anlass. Zum einen, weil Ford Köln sich trotz aller Öl-, Wirtschafts- oder Finanzkrisen bis heute hat behaupten können und damit auch weiterhin Arbeitsplätze für unsere Region sichern wird. Es gibt aber auch ein zweites Jubiläum,

Interview mit dem Betriebsratsvorsitzenden der Ford-Werke  
Dieter Hinkelmann: Der neue Fiesta wird ausschließlich in Köln produziert.

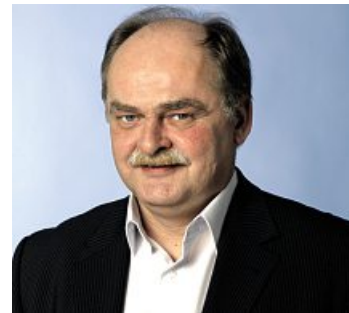
um, welches für die Ford-Belegschaft große Bedeutung hat. Vor 50 Jahren wurde das erste Anwerbeabkommen unter anderem mit der Türkei und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen, welches ebenfalls Anlass bietet, gefeiert zu werden. Geschäftsführung und Betriebsrat haben sich darauf verständigt, dies am 1. Oktober nicht nur mit der Belegschaft sondern auch mit ihren Angehörigen im Rahmen eines Tages der »offenen Tür« zu feiern.

*Bist du, was die Zukunft des Standorts betrifft, optimistisch für die nächsten Jahre?*

**Hinkelmann:** Das kann ich mit einem klaren Ja beantworten. Denn vor wenigen Wochen ist es gelungen, eine weitere Standortsicherungsvereinbarung abzuschließen, die weitreichende Zusagen für Produkte und Investitionen enthält.

*Kannst du einige Kernelemente aus der Vereinbarung benennen?*

**Hinkelmann:** Die wichtigste Zusage für den Kölner Standort bezieht sich auf unseren Fiesta. Wir werden das neue, überarbeitete Modell ab Mitte nächsten Jahres ausschließlich hier in Köln produzieren. Und darüberhinaus ha-



**Dieter Hinkelmann, Betriebsratsvorsitzender der Ford Werke GmbH**

ben wir bereits die Zusage auch für den zukünftigen Fiesta erhalten, der in zirka dreieinhalb Jahren ebenfalls gebaut werden wird. Der Standort Saarlouis hat bereits die Produktzusage für die nächste Focus-Generation erhalten. Weiterhin werden wir auch – wie bisher – unseren Jungfacharbeitern nach der Berufsausbildung einen festen Arbeitsplatz bei Ford anbieten. Eine besondere Bedeutung für die Ford-Belegschaft beinhaltet die Zusage, dass für die nächsten fünfzehn Jahre betriebsbedingte Kündigungen bei Ford ausgeschlossen sind. Gerade dieser Punkt gibt der Belegschaft und deren Familien Sicherheit für die Zukunft. Darüberhinaus ist es auch eine Sicherheit für die Wirtschaftsregion in Köln. ■



Foto: Ford-Werke GmbH

### TERMINE

**Tagesseminar nach  
Paragraf 37.6 Betriebsver-  
fassungsgesetz (BetrVG)**

■ 28. September:  
Betriebliches Eingliederungsmanagement,  
Hotel Holiday Inn, Köln

**Wochenseminar nach  
Paragraf 37.6 BetrVG**

■ 10. bis 14. Oktober:  
Fit für die BR-Arbeit – Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bildungszentrum Sprockhövel

Anmeldungen bitte über  
Doris Lehnert, Telefon  
95 15 24-17.

### Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen  
Hans-Böckler-Platz 1  
50672 Köln  
Telefon 02 21-95 15 24-11  
Fax 02 21-95 15 24-40  
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:  
► [www.koeln-leverkusen.igmetall.de](http://www.koeln-leverkusen.igmetall.de)  
Redaktion: Witich Roßmann  
(verantwortlich), Uta Jendl

## Ökologische Energiewende und Godorfer Hafen

Der Vorsitzende der NRW-Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Reiner Priggen, referierte am 6. Juni auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Köln-Leverkusen über das Thema »Ökologische Energiewende – Konsequenzen für die Industrie- und Bildungspolitik in NRW«. Er löste damit eine anregende Diskussion aus. Witich Roßmann fasste dies so zusammen: »Der Ausstieg aus der Atomenergie und der Ausbau erneuerbarer Energien erfordern,

- dass entsprechende Energienetze ober- und unterirdisch geschaffen werden.
- dass in allen Bundesländern die Anlagen für Solar- und Windenergie ausgebaut werden.

- dass die neuen Kohlekraftwerke ans Netz gehen und
- dass die Stromerzeugung dezentralisiert und mit einer Stärkung der Stadtwerke verbunden wird.
- Die Energiewende darf die in NRW ansässigen energieintensiven Betriebe, wie die Stahlindustrie, nicht gefährden und muss für die Arbeitnehmer bezahlbar bleiben.«

In diesen Punkten bestand viel Übereinstimmung zwischen den Delegierten und dem Referenten. Eine Resolution für eine aktive, ökologisch nachhaltige und arbeitsorientierte Industriepolitik in NRW wurde von einer breiten Mehrheit der Delegierten angenommen. Ein Leitbild ei-

ner zukunfts-fähigen Industriekultur und ein neues Mobilitätskonzept müssen in der Kölner Region entstehen. Dazu müssen Investitionen in die Entwicklung der Infrastruktur der Netze der Verkehrswege getätigt werden. Die IG Metall unterstützt daher den Ausbau des Godorfer Hafens. Der Ausbau des Hafens trägt zur europäisch geforderten und geförderten Verlagerung des Lkw-Verkehrs auf Schifffahrt und Schiene und damit auch zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. ■



**Reiner Priggen**

## TERMINE

- **1. bis 5. August:** AGA-Bildungswoche in Beverungen
- **21. bis 27. August:** Sommerschule in Sprockhövel
- **26. August:** Sitzung des Ortsvorstandes

## »Respekt«



»Bei uns hat Rassismus oder Diskriminierung bei der Maloche und beim Fußball keinen Platz.«

Andre Kisters - Betriebsrat DEW

## Kicken gegen den Rassismus



Die PWKler kicken gegen Rassismus.

## Senior Experts vor Ort



AGAs besuchen DEW

## Impressum

IG Metall Krefeld  
Virchowstraße 130a  
47805 Krefeld  
Telefon 0 21 51 – 81 63-30  
Fax 0 21 51 – 81 63-40  
E-Mail: [krefeld@igmetall.de](mailto:krefeld@igmetall.de)

Internet:  
► [www.krefeld.igmetall.de](http://www.krefeld.igmetall.de)  
Redaktion:  
Ralf Claessen (verantwortlich)

# Siemens in Krefeld – IG Metall inside

## FAMILIENTAG AM 2. JULI

Nach sieben Jahren war es am 2. Juli wieder soweit: Bei Siemens in Krefeld wurde nach 2004 wieder zünftig gefeiert.

Sehr kurzfristig hatte die Betriebsleitung Ende Mai zu diesem Fest eingeladen.

Belegschaft und Betriebsräte haben lange warten müssen, bis es wahr wurde. Der Auftragseingang des Superauftrags ICX gab sicherlich den letzten Ausschlag dazu, es nach vielen mageren Jahren wieder einmal richtig krachen zu lassen.

Bei schönem Wetter haben über 8000 Besucher gefeiert. Besonders für die jüngsten Familienmitglieder wurde alles geboten, was das Herz begehrt. Ob Kicker, Trampolin, Carrerabahn oder Tor-



wandschießen – an alles war gedacht. Klar, dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und keine Wünsche offen blieben. Betriebsrat, Vertrauenskörper, Jugendvertretung und Schwerbehindertenvertretung haben gemeinsam und gut ausgerüstet für alle

sichtbar unsere IG Metall vertreten. Einer der Höhepunkte des Tages war das Abschlusskonzert der »Black Fööss«. Zu ihren Klängen ging ein rundherum gelungener Tag gegen 19 Uhr zu Ende. Ich habe viele bekannte Gesichter gesehen, aber selten waren sie so entspannt wie an diesem Tag.

Die einhellige Meinung vieler zufriedener Besucher war, einfach super toll – aber bitte nicht wieder sieben Jahre warten. ■

Heinz Spörk  
Betriebsratsvorsitzender  
Siemens AG Krefeld

## Achtung Bewegungsgewerkschaft

Bericht Bausteinreihe Organizing – Gemeinsam für ein gutes Leben

Als Teilnehmer der ersten Organizing-Seminarreihe wussten wir zunächst nicht so genau, auf welches Thema wir uns eingelassen hatten. Unter Organizing kann man schließlich eine Menge verstehen. Der Titel klang vielversprechend, also klinkten wir uns ein. Es erwartete uns eine attraktive Seminarreihe, in dem viele Möglichkeiten, Hilfsmittel und Kenntnisse vermittelt wurden, mit denen man Menschen für eine gemeinsame Sache mobilisieren kann. Das Besondere an dieser Bausteinreihe war die Praxisnähe, denn ausschließlich Themen aus den eigenen Betrieben der Teilnehmer bestimmten die Inhalte der Seminare. Die betrieblichen Projekte waren also Mittel-

punkt der vier Seminare, was die Sache umso interessanter machte. Zwischen den einzelnen Bausteinen ließen sich die erlernten Kenntnisse wunderbar im eigenen Betrieb umsetzen und erste Erfolge erzielen. Die beiden Referentinnen der Bausteinreihe standen uns dabei jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Von der Forderung nach besseren Sozialräumen oder Arbeitsbedingungen bis hin zur Durchsetzung freiwilliger Betriebsvereinbarungen lässt sich der Organizing-Gedanke auf vielerlei Themen anwenden. Kollegen für eine Sache zu gewinnen, mit ihnen Aktionen zu planen, zusammen etwas verändern – das alles steckt hinter dem Thema Organizing. Es



ist wirklich faszinierend zu sehen, mit welchen einfachen Mitteln man gemeinsam ein Ziel erreichen kann. Man muss nur wissen wie. ■

Marc Schneimann  
BR-Vorsitzender der Firma Mühlhoff

## MACH MIT

Und es geht weiter:  
Wochenseminar in  
Sprockhövel 21. bis 25.  
November 2011, SemNr.  
S35011047GRB –  
Anmeldungen nimmt die  
Verwaltungsstelle entgegen

## Die Neuen kommen in die Betriebe

Damit es rund läuft beim Ausbildungsstart, haben der Ortsjugend-Ausschuss (OJA) und You-Lee.Hyun@igmetall.de einige Ideen zur Starthilfe und Infos für die Azubis vorbereitet.

In betrieblichen Begrüßungsunden sollen die neuen Azubis ihre Betriebsräte, ihre Jugendvertreter und ihre IG Metall-Vertrauensleute kennen- und schätzen lernen. ■



## Jubilarfeiern 2011 wieder ein voller Erfolg

### DANKE FÜR DIE TREUE

Auch in diesem Jahr feierten auf dem Biggensee wieder unsere Jubilar auf der »MS Westfalen«.

An den beiden Veranstaltungen am 17. Juni und 20. Mai nahmen wieder knapp 600 Jubilar und Angehörige teil. Sie wurden zu Beginn persönlich von Bernd Schildknecht und Gudrun Gerhardt begrüßt. In seiner Jubilar-Rede ging Bernd Schildknecht

auch auf die aktuelle politische Situation ein. Stichworte waren: die Rente mit 67, Eigenanteile zur Krankenversicherung, die Krise des Euro sowie die Situation in Griechenland, um nur einige Themen zu nennen. Darüberhinaus bedankte er sich bei den Anwe-

senden für die vielen Jahre der treuen Zugehörigkeit zu unserer IG Metall. Die Jubilar mit 60-jähriger Zugehörigkeit erhielten eine Taschenuhr und die Ehrennadel überreicht. In geselliger Runde wurde bis in den späten Abend gefeiert. ■

### INFOMOBIL

Mit dem IG Metall- Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen.

- 4. August: Werdohl
- 18. August: Altena
- 19. August: Menden
- 26. August: Plettenberg



Alle Beschäftigte der Verwaltungsstellen Werdohl-Iserlohn und Lüdenscheid wünschen euch erholsame und schöne Ferien.



### JUBILARE 2010

25 jähriges Jubiläum = 405  
40 jähriges Jubiläum = 315  
50 jähriges Jubiläum = 139  
60 jähriges Jubiläum = 80



Ehrungen der 60er



### Impressum

IG Metall Werdohl-Iserlohn  
Von-Scheibler-Straße 7-9  
58636 Iserlohn  
Telefon 0 23 71-81 83-0  
Fax 0 23 71-81 83-22  
E-Mail:  
[werdohl-iserlohn@igmetall.de](mailto:werdohl-iserlohn@igmetall.de)

Internet:  
► [www.mk.igmetall.de](http://www.mk.igmetall.de)  
Redaktion: Gudrun Gerhardt  
(verantwortlich)

## Herzliche Einladung

Detlef Wetzel kommt zur Delegiertenversammlung nach Neuenrade.

Am Donnerstag, 8. September 2011, wird der Zweite Vorsitzende der IG Metall Detlef Wetzel an der erweiterten Delegiertenversammlung um 17 Uhr im Hotel »Kaisergarten« in Neuenrade teilnehmen. Hierzu laden wir alle interessierten Kolleginnen und Kollegen

herzlich ein. Um besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung in unseren Büros in Lüdenscheid, 023 51-36 58-0 und Iserlohn, 023 71-81 83-0. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem MK. ■



Detlef Wetzel

## ABS in Lohmar: Einigkeit zahlt sich aus

### EINIGUNG BEI ABS IN LOHMAR

Eine Nachtsitzung der Einigungsstelle brachte den Durchbruch. Der Stellenabbau fällt geringer als geplant aus. Betriebsbedingte Kündigungen werden ausgeschlossen. Es gibt gesicherte Arbeitsplätze und neue Stellen für Auszubildende. Wenn die Beschäftigten gut organisiert in der IG Metall sind, ist mehr möglich als man denkt.

Betriebsrat und Geschäftsführung bei ABS Pumpen in Lohmar einigten sich nach über 15 Stunden Verhandlungen in den Morgenstunden des 30. Juni auf wesentliche Punkte für einen Interessenausgleich. Grundsätzlich gilt ein Kündungsverbot bis Ende 2012. Aufgrund einer Produktverlagerung nach Irland entfallen statt der geplanten 60 Vollzeitarbeitsplätze nur noch 27,5 Stellen. Für diese gilt: Einvernehmliches Aus-



Die Geschlossenheit der ABS Belegschaft führte zum Erfolg.

scheiden geht vor Kündigungen, die jedoch bis zum 31. Januar 2012 ausgeschlossen sind. Danach ist die Zustimmung des Betriebsrats erforderlich. Nach zwei Jahren Ausbildungsstopp werden schon in diesem Jahr wieder neue Azubis eingestellt. Bei Springertätigkeiten und bei der Arbeitszeit gibt es wei-

tere Flexibilisierungen. Die Belegschaft reagierte auf einer Betriebsversammlung mit breiter Zustimmung. Tosenden Applaus gab es zudem für die Ankündigung des Geschäftsführers, ab August das Unternehmen zu verlassen. Damit konnten sich Betriebsrat und IG Metall in allen wichtigen Punkten

durchsetzen. Der fast 14 Monate andauernde und von breiter Solidarität geprägte Kampf der Belegschaft mit täglichen Protestaktionen findet damit ein erfolgreiches Ende. Auf der Scheiderhöhe ist fast jede und jeder Beschäftigte auch Mitglied der IG Metall. ■

### TERMINE

#### Junge Generation

Mit unserer Charta Junge Generation setzen wir uns für sichere und gute Arbeit, für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, für gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung sowie für soziale Sicherheit ein. Jedes Mitglied unter 35 Jahren ist herzlich eingeladen, sich über die Ziele unserer Kampagne zu informieren und mit uns zu diskutieren am **Donnerstag, 1. September, 17 Uhr** im Siegburger Gewerkschaftshaus. Als Gast steht Jörg Weigand vom IG Metall-Vorstand Rede und Antwort.

### Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg  
Kaiserstraße 108  
53721 Siegburg  
Telefon 022 41 – 96 86-0  
Fax 022 41 – 554 91  
E-Mail: [bonn-rhein-sieg@igmetall.de](mailto:bonn-rhein-sieg@igmetall.de)

Internet:  
► [www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de](http://www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de)  
Redaktion:  
Ralf Kutzner (verantwortlich)

## Erfolgreiches erstes Halbjahr

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg ist auf ganzer Linie erfolgreich.

Unsere Arbeit für ein gutes Leben zahlt sich immer besser aus. Wir können in immer mehr Betrieben Betriebsräte wählen. Bereits 246 neue Mitglieder konnten wir über unser BoB-Projekt (Betriebe ohne Betriebsrat) gewinnen. Unsere Zusammenarbeit mit den Betriebsräten sichert Arbeitsplätze und macht die Arbeit einfach besser. Die Standorttarifverträge der letzten Jahre tragen nun Früchte, da die

Betriebe mit gehaltenem Personal voll durchstarten konnten. Immer besser gelingt es uns, die Arbeitszeit vernünftig zu regeln. Selbst dort, wo in Schichten gearbeitet wird, erreichen wir Verbesserungen zum Beispiel durch mehr Freischichten. So arbeiten wir jeden Tag für eine bessere Arbeitswelt. Ohne unseren gemeinsamen Einsatz in einer starken IG Metall wäre das alles nicht vorstellbar. Mit 11 565 Mitgliedern



Respekt  
T-Shirt

ist auch die Mitglieder-Entwicklung positiv. Dazu noch ein kleiner Ansporn: Für jedes im August 2011 geworbene Mitglied erhalten alle Werberinnen und Werber neben unserem Regenschirm zusätzlich ein T-Shirt unserer Respekt-Kampagne. Viel Glück dabei. ■

## Betriebsrat bei Elektro Schwarzkopf

Im Juli 2011 wurde erstmals ein Betriebsrat bei der Firma Elektro Schwarzkopf in Troisdorf gewählt.

Der Betriebsrat mit drei Mitgliedern hat sich sofort bereit erklärt, an einer Inhausschulung teilzunehmen, um von Anfang an

die Interessen der Belegschaft gegenüber der Geschäftsleitung sachkundig vertreten zu können. Vor allem ist es für die neu gewählten Betriebsräte wichtig zu wissen, welche Rechte und Pflichten sie haben. ■

### FACEBOOK?

Nicht jeder kennt facebook, und es mögen auch nicht alle. Aber ohne geht in der modernen Kommunikation fast nichts mehr. Wir sind nun auch auf Facebook. Besuch uns einfach mal: [www.facebook.com/IGMetall.Bonn.Rhein.Sieg](http://www.facebook.com/IGMetall.Bonn.Rhein.Sieg)